

## MÄRZ 2012



Liebe Leserin, lieber Leser, nicht in jeder Ausgabe von »report psychologie« ist es möglich, die ganze Vielfalt der Psychologie widerzuspiegeln, wie sie sich in unserem Verband in den Sektionen abbildet. Umso mehr freut es mich, dass Prof. Denis Köhler wenige Tage nach seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden der Sektion Rechtspsychologie »report psychologie« für dieses Heft Rede und Antwort gestanden hat, und das nicht nur zu

dem in der Öffentlichkeit stark diskutierten Thema »Sicherungsverwahrung«. Ethische, juristische und psychologische Fragen in diesem Kontext standen auch im Mittelpunkt einer Tagung, über die ebenfalls in der Rubrik »Fokus« berichtet wird. Eine rechtspsychologische Thematik, nämlich die von psychologischen Gutachten, wird auch in der Rubrik »Spektrum« angesprochen, in der Dr. Walter Andritzky mangelndes Wissen um grundlegende Begriffe und die Berufspraxis in der Psychotherapeutenkammer NRW kritisiert.

Als Wirtschaftspsychologin und Leserin der »Wirtschaftspsychologie aktuell« freue ich mich natürlich auch, wenn Themen aus diesem Bereich den Weg in »report psychologie« finden. Das ist mit dem Fachartikel von Prof. Uwe Kanning unter dem Titel »Diagnostik zwischen Inkompetenz und Scharlatanerie« wieder einmal der Fall. In der Tat beobachten wir auf der einen Seite, dass Psychologie boomt und unsere Kompetenz auch in Unternehmen – sei es als Coach, bei der Personalauswahl oder beim Krisenmanagement – gefragt ist. Auf der anderen Seite tun sich Unternehmen offenbar trotz aufklärender Beiträge in der Fachpresse, trotz DIN und ISO immer noch schwer bei der Auswahl der richtigen Partner. Damit haben schwarze Schafe auf dem Markt immer wieder Chancen.

Und schließlich möchte ich Sie auf eine Nachricht in der Rubrik »Spektrum« hinweisen. Sie betrifft die Mitgliederentwicklung. Unsere Aktion zur Mitgliedergewinnung im vergangenen Jahr hat Erfolg gehabt. Der BDP wächst wieder, die Zahl der Eintritte ist deutlich höher als die der Austritte. Auf Befragen haben die meisten den Weg zu uns über eine Empfehlung aus dem Kollegenkreis gefunden. Beratung steht an erster Stelle bei den Beitrittsgründen, dicht gefolgt von aktueller Information. Auch damit dienen wir erneut in dieser Ausgabe, z.B. in der Rubrik »Psychotherapie« mit einem Beitrag zur Praxisbewertung. Ich wünsche Ihnen nach den extrem kalten Winterwochen einen guten Start in den Frühling!

*Ihre Sabine Siegl  
Präsidentin des BDP*

### Lesen Sie die aktuelle Ausgabe online!

Zugangsdaten zum Heft-Archiv, gültig vom 08.03.12-09.04.12:

Benutzername:

Passwort:

**Report**

**Approbation**



#### FOKUS

- 94 Deutsche Gesetzgebung zur Sicherungsverwahrung nach wie vor auf dünnem Eis
- 96 Einhundert Prozent Sicherheit gibt es nicht. Interview mit dem neuen Vorsitzenden der Sektion Rechtspsychologie

#### FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 100 Diagnostik zwischen Inkompetenz und Scharlatanerie  
Von Uwe Kanning, Hochschule Osnabrück

#### PSYCHOTHERAPIE

- 117 Praxisweitergabe im Licht des Versorgungsstrukturgesetzes
- 118 Wie lässt sich der Wert einer Praxis berechnen?

#### SPEKTRUM

- 120 Warum sich eine private Unfallversicherung für Psychologen lohnt
- 122 Mangelndes Wissen um grundlegende Begriffe und Berufspraxis
- 126 Prävention gegen Vorurteile am besten im Grundschulalter

#### BDP - INTERN

- 128 Nachrichten aus den Sektionen und Landesgruppen

#### RUBRIKEN

- 105 Akademie aktuell
- 114 Rezensionen
- 134 Marktplatz
- 136 Stellenmarkt
- 138 Fort- und Weiterbildungsangebote
- 141 BDP-Termine
- 144 Impressum

**www.report-psychologie.de**

Thema des Monats →

### Das Präventionsprojekt Dunkelfeld

2005 wurde mit dem Präventionsprojekt Dunkelfeld „Kein Täter werden“ ein Therapieangebot für Männer mit pädophiler Präferenzstörung geschaffen. Als Interviewpartner für die Online-Rubrik „Thema des Monats“ konnten wir den Initiator des Projektes, Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier, gewinnen. Dazu Literaturtipps, Downloads, Links und Veranstaltungshinweise.